

Postkarte aus Schloss Heltorf,  
gelaufen 1905



Diese Postkarte von Schloss Heltorf, gelaufen 1905, wurde im Mai 2026 bei ebay angeboten:  
[Ak Schloss Heltorf Düsseldorf Angermund \(Vers. 1905, Nierst, Lintorf\) | eBay.de](https://www.ebay.de/itm/Ak-Schloss-Heltorf-Düsseldorf-Angermund-Vers-1905-Nierst-Lintorf)  
 Die Abbildungen wurden mit KI nachbearbeitet. Die Transkription des Texts lautet:

Sehr verehrter Herr Pastor.

Wie ich hörte, haben Sie die Güte  
gehabt u. an meine Adresse das ver-  
sprochene Buch nach Laach gesendet.

Ich sende Ihnen einen herzlichen Dank, und "ver-  
gelts Gott" dafür, u. freue mich das Buch  
bei meiner Rückkehr zu studieren

Herzlichen Gruß von hier, der Heimat des Pastors von Birgel u. mir.

Hoffentlich besuchen Sie uns einmal in Laach. Ihr ganz ergebener Placidus Spee OSB

Anmerkungen:

Pater Placidus Spee d. Ä. (\* 1869 in Heltorf als Johannes Graf von Spee, † 1945 in Maria Laach) war ein Mönch des Benediktiner-Ordens (lateinisch *Ordo Sancti Benedicti* = OSB) in Maria Laach. Er legte 1894 als erster Novize aus dem Rheinland seine Profess in Maria Laach ab. Seine Eltern waren August Wilhelm Constantin Hubert Graf von Spee (1813–1882) und dessen zweite Frau Maria Anna Gräfin von Galen (1826–1909). Pater Placidus schrieb liturgische Texte, u.a. zur kirchlichen Feier von Gründonnerstag, Karfreitag und anderen Festtagen. Er war Herausgeber der liturgischen Hefte (Pax-Reihe), die im Verlag der Buch- u. Kunsthandlung Maria Laach zwischen 1910 und 1924 erschienen. Außerdem forschte er um 1900 über die "Silberfelchen des Laacher Sees". Seine Arbeit wird unter diesem Titel 1912 in den *Zoologischen Jahrbüchern* erwähnt.

Als Pater Placidus 1905 die Karte schrieb, war sein Bruder Wilhelm Emanuel Friedrich Joseph Antonius Hubertus Maria Graf von Spee (1855–1934) Herr auf Heltorf.

Der Empfänger der Karte „Pastor F. Heynen“ (\*1853 in Erkelenz, † 1911 in Linden) wurde 1897 zum katholischen Pfarrer in Broich-Linden ernannt. Die Pfarrkirche in Linden wurde zwischen 1902 und 1906 unter der Leitung des Aachener Dombaumeisters Joseph Buchkremer gebaut und dem Heiligen Nikolaus geweiht. Am Nikolaustag des Jahres 1903 feierte Pfarrer **Franz Carl Heinen** die erste Heilige Messe in der neuen Kirche. Am 21. Juni 1906 fand die Konsekration der neuen Pfarrkirche St. Nikolaus statt - Die lange Zeit eigenständige Pfarrei St. Nikolaus Broich-Linden gehört seit einer Umstrukturierung im Jahr 2010 zur Pfarrei St. Sebastian Würselen.<sup>1</sup>

Um welches Buch es bei der Korrespondenz von Pater Placidus mit Pastor Hyen ging, ist nicht bekannt.

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://sankt-sebastian-wuerselen.de/unsere-kirchen/st.-nikolaus/> aufgerufen 03. Mai 2026